

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Juni 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 84

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 12.6.45, [*Über der Zeile*: „erst am folgenden Tag.“] Hennes, Militärkaplan in Wiesbaden, auf dem Weg nach Innsbruck, mit Karte von Orsenigo empfohlen.

10.00 - 13.00 Uhr Ordinariatssitzung in meinem Haus wie alle vierzehn Tage. Die zwei Herren in der Pforte sind gebeten, in die Rochusgasse zu ziehen.

Frau Ingenieur Bauer, Stockdorf, holt zwei Stück meines Gesuchs um Enthftung ihres Mannes in Münsingen, Heuberg ab. Ein Stück ist von mir an die Militärregierung geschickt. Wenn es möglich wäre, ein zweites Stück in sein Lager zu bringen. Mit Rad unmöglich. Wenn mit Wagen von der Fahrbereitschaft, würde ich um Passierschein bitten. Die 200 M. für den Wagen nimmt sie nicht an. Sie weint bittere Tränen, soll später ihren Mann bringen. Vom Religiösen nicht die Rede. Spricht als ob sie niemanden kenne, „wenn man solchen Menschen begegnet, wie Sie und mein Mann“.

In diesen Tagen wieder Asthma und Pfeifen beim Atmen.

Thalhamer früh eine Stunde und abends eine Stunde - immer am Abend totmüde.